

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Geschäftszeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-1053/213/194

Dresden, 6. März 2026

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Alexander Dierks  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Juliane Nagel (Fraktion Die Linke)**  
**Drs.-Nr.: 8/5691**  
**Thema: Einsatzschwerpunkte in der Silvesternacht in Leipzig**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Welche polizeilichen Einsatzschwerpunkte gab es in der Silvesternacht im Leipziger Stadtgebiet und mit welchen Einsatzkonzepten wurde hier jeweils reagiert? (bitte auch Personalstärke je räumlichen Einsatzschwerpunkt aufführen)**

Die Schwerpunkte beim Einsatz „Jahreswechsel 2025/2026“ lagen im Leipziger Zentrum sowie im Osten und Süden der Stadt. Für die genannten Einsatzschwerpunkte wurde ein lageabhängiges Deeskalationskonzept durchgeführt.

Eine Auflistung der exakten Personalstärke in den Schwerpunkten ist aufgrund der dynamischen Lage zu Silvester nicht möglich.

**Frage 2:**

**Wie viele Straftaten wurden in der Silvesternacht festgestellt (bitte nach konkretem Tatort in Ortsteil/Stadtbezirk, Deliktsgruppe, Straftatbestand, Zahl der Tatverdächtigen, Zuordnung PMK aufführen)**

Hinsichtlich der im Einsatzverlauf festgestellten Straftaten wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 8/5440 verwiesen.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 3:**

**Welche Einsatzlagen gab es im Verlauf der Silvesternacht konkret im Stadtbezirk Grünau, was war der Anlass (genauer Ort, Verlauf und festgestellte Straftaten)?**

Im Stadtbezirk Grünau kamen Feuerwehrrkräfte aufgrund von brennenden Mülltonnen zum Einsatz, welche bei den Löscharbeiten durch eine gewaltbereite Gruppe von circa 30 Personen mit Pyrotechnik angegriffen wurden.

Bei der Unterstützung der Feuerwehrrkräfte wurden ebenfalls Einsatzkräfte der Polizei sowie Dienstfahrzeuge mittels Pyrotechnik beworfen. Dabei wurden zum Beispiel Feuerwerksraketen horizontal auf die Einsatzbeamten abgeschossen. Des Weiteren wurden durch die Personengruppe mehrere unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen gebaut, in dem Butan-/Propan-Gaskartuschen mit Feuerwerkskörpern umwickelt und angebrannt wurden. Die Butan-/Propan-Gaskartuschen waren unmittelbar nach dem Anzünden gezielt auf die Einsatzkräfte geworfen worden.

Aufgrund des Bewurfes mussten sich Feuerwehr- und Polizeikräfte teilweise zurückziehen. Ein Polizeibeamter wurde durch einen Feuerwerkskörper leicht verletzt. Der Angriff auf die Einsatzkräfte wurde als Landfriedensbruch gemäß § 125 Strafgesetzbuch zur Anzeige gebracht.

Mit freundlichen Grüßen

  
Armin Schuster